



...stets bestens informiert!

Eine intensive Frühjahrssaison neigt sich dem Ende zu

Im Vergleich zu den beiden Vorjahren begann das Gartenjahr 2011 ein paar Wochen früher. Der kalte Winter steigerte die Freude auf die Gartenarbeit und den Aufenthalt im Freien. Zudem gab es einige Winterausfälle, die es zu ersetzen galt. Der sonnenverwöhnte Frühling förderte zudem die insgesamt guten Frühjahrsumsätze der grünen Branche.

In einigen Wochen stießen wir an unsere Kapazitätsgrenzen. Dank engagierter Mitarbeiter konnten wir dennoch eine weitgehend termingerechte Lieferung sicherstellen. Und wo es doch zu Verzögerungen von ein paar Tagen kam, danken wir für Ihr Verständnis.

In diesen Wochen geht das Frühjahrsgeschäft praktisch nahtlos in die Sommersaison über. In den letzten Jahren entwickelten sich der Juni und Juli zu umsatzstarken Monaten. Mit einem umfassenden Angebot haben wir uns darauf eingestellt.

MAJORI Stauden - im Juni ein Umsatzgarant

Etwas früher als in den vorherigen Jahren steigt das Interesse an Solitär-Stauden. Dank neuer Stellflächen können wir ein breites Sortiment anbieten. Besonders hochwertige und ausgefallene Sorten sind in diesem Jahr gefragt. Über 300 Sorten kultivieren wir in Töpfen



ab C3 und gewährleisten somit eine außergewöhnlich breite Auswahl. Insbesondere zu der anstehenden Rosenzeit sind Solitärstauden ein wunderbarer zusätzlicher Umsatzbringer. Unser "Stauden Aktuell" informiert Sie wöchentlich über unser Angebot attraktiver MAJORI Stauden

Hoffnungsvolle Neuheit: Verbena 'Lollipop®'

Das Eisenkraut oder Verbene ist in den letzten Jahren sehr populär geworden. Die Verkaufszahlen gehen steil nach oben. Die lockeren violetten Blüten schweben über und zwischen den Staudenpflanzungen, ebenso ist das Eisenkraut ein idealer Rosenbe-

gleiter. Bekanntlich gilt *Verbena bonariense* als „mobile“ Staude. D. h. sie ist eher kurzlebig, versamt sich jedoch an ihr zusagenden, sonnig-warmen Gartenplätzen. Nunmehr stellt sich eine neue Sorte dieser beliebten Gartenstaude vor. 'Lollipop®' ist deutlich kompakter und damit auch für kleinere Pflanzungen geeignet. Wir freuen uns auf diese interessante Neuheit, müssen zugleich einräumen, dass uns noch eigene Erfahrungswerte fehlen. Die ersten Pflanzen stehen zur Verfügung. So sind Sie eingeladen, mit uns diese neue Staude auf Ihren Gartenwert zu prüfen. Lieferbar im P1 und im C3. Auch Etiketten sind bereits gedruckt!



Neues Sicherheitsetikett bei MAJORI Stauden

Lange hat der Stauden Ring nach einem neuen 3 Liter Topf „gehandelt“. Neben weiteren Anforderungen stand ein Etikettenschlitz weit oben auf der Wunschliste. Seit 2011 kultivieren wir nunmehr in dem neuen Stauden Ring Topf. Die grüne Topffarbe gibt der Staude weiterhin eine gehobene Wertigkeit. Zum Jahreswechsel wurde zugleich das MAJORI Etikett optimiert, u. a. mit einer entsprechenden Stanzung versehen, so dass jetzt das Etikett wie bei den kleineren Qualitäten mit dem Topf verbunden ist. Da natürlich auch noch ältere Etiketten am Lager sind und zudem sich Vorjahrestöpfe im Umlauf befinden, bitten wir um Verständnis für die gegenwärtige Umstellungsphase.

Darüber lacht der Gärtner

(uns zugetragen von Reinhard Wahlers)

Treffen sich zwei Gärtner. „Du, ich habe im Lotto eine Million gewonnen!“ Der Kollege: „Und was machst Du jetzt?“ Antwort: „Weiterarbeiten, bis sie alle ist!“



...stets bestens informiert!

Meike Alfs – an ihr müssen alle vorbei!

Nach ihrer Ausbildung zur Zierpflanzengärtnerin kam Meike 1993 zu uns und gehört längst zu den „Unverzichtbaren“ im Betrieb. Nachdem die Stauden „eingesammelt“ und an der 1. Station an der Versandbahn geputzt wurden, rollen sie Richtung Kontrollstation. Hier prüft Meike die Positionen, Stückzahl und Qualität. Zudem legt Sie die Bildetiketten auf die Pflanzen, die dann im nächsten



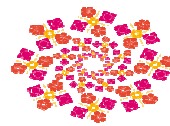
Arbeitsbereich gesteckt werden. Kein einfacher Job, schließlich sind ganztägig volle Konzentration und allerbeste Pflanzenkenntnisse gefordert. Dank großer Routine meistert Meike selbst lange Versandtage, an denen bis zu 30.000 Stauden in über 2.000 Positionen an Ihr vorbeierollen. Inzwischen wurde Meike zur Neerstedterin, vor fünf Jahren hat sie das eigene Heim im Neubaugebiet bezogen. Eng verbunden bleibt sie weiterhin als passionierte Schützin dem Schützenverein Bürstel-Immer. Stets mit dabei ist Meike auf den jährlichen Studienreisen und freut sich bereits auf die Betriebstour im August nach Schweden.

Bitte auf Nährstoffversorgung achten

Unsere Substrate sind mit Langzeitdünger (Osmocote) versorgt. Auch diese sind irgendwann „ausgelutscht“. Insbesondere die Restbestände aus dem Frühjahr benötigen jetzt eine Nachdüngung. Diese kann mit organischen Düngern wie Oscorna erfolgen. Sinnvoll ist auf jeden Fall der Einsatz von Langzeitdüngern, um den Zeitaufwand zu minimieren. Eine Flüssigdüngung ist bei entsprechender technischer Ausrüstung sehr praktisch, muss jedoch regelmäßig wiederholt werden. Wir bevorzugen eine ausgewogene, nicht zu üppige Nährstoffversorgung. Reichlich Stickstoff führt zwar zu kräftigem Wachstum, zugleich sind mastige Pflanzen deutlich empfindlicher. Dieses gilt nicht nur in Bezug auf Krankheiten, sondern auch gegen Bruch beim Transport oder im Verkauf. Ebenso lehnen wir eine einseitige Flüssigdüngung ab. Zwar ist damit eine optimale Kultursteuerung möglich, jedoch gewöhnt sich die Pflanze an die regelmäßigen Nährstoffgaben und baut im Verkauf qualitativ schnell

ab, wenn hier die stetige Düngegabe ausbleibt. Außerdem sind großflächige Flüssigdüngungen bei nicht geschlossenen Quartieren ökologisch bedenklich.

Goldmedaillen auf der Buga Koblenz



**Bundesgartenschau 2011
Koblenz verwandelt**

Wie bei den vorherigen Bundesgartenschauen beteiligten wir uns auch in diesem Jahr bei der Rhododendron- Hallenausstellung in Koblenz. Auch wenn unsere Stauden sicher nicht mit dem Farbfeuerwerk der Alpenrosen mithalten konnten, so ergeben sie gemeinsam attraktive Gartenbilder. Mit 3 x Gold, 1x Silber und 1x Bronze haben unsere Stauden nicht nur das Publikum, sondern auch die kritischen Preisrichter überzeugt.

Rainer Börries – unsere neue Telefonstimme

Vielleicht hatten Sie bereits Gelegenheit unseren neuen Büro-Azubi am Telefon kennen zu lernen. Denn der „Welpenschutz“ ist längst vorbei und Rainer kann, darf und muss sich nunmehr auch im direkten Kundenkontakt bewähren. Zu den Schwerpunktaufgaben gehören bislang die Auftragseingabe, die Quartierverwaltung und das Anmelden der Fahrer bei den Auslieferungen. Inzwischen sind erste Pflanzenkenntnisse vorhanden, dennoch bittet Rainer um Nachsicht, wenn der fachliche Tiefgang noch nicht gegeben ist. Dieses soll sich jedoch in den anstehenden gut zwei Jahren Ausbildungszeit ändern - so hat er uns fest versprochen!



**Wir wünschen Ihnen schönes Pfingstfest,
verbunden mit ein paar Tagen Erholung.**